



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Alexander Flierl, Christine Harderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Anton Kreitmair, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Dr. Harald Schwartz, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Manuel Westphal, Georg Winter und Fraktion (CSU)**

Automobilland Bayern in die Zukunft führen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Bayern Automobilland ist. Das Auto schafft individuelle Mobilität und ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Der Landtag lehnt daher pauschale Fahrverbote ab, denn sie schaffen mehr Probleme als Lösungen.

Der Landtag unterstützt den von der Staatsregierung im Juli 2018 beschlossenen Mobilitätsfahrplan und das im Juli 2017 beschlossene Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung. Beide leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Stickoxidwerte in betroffenen bayerischen Großstädten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich beim Bund für zukunfts-gewandte Lösungen und dafür einzusetzen, dass das vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer angekündigte Konzept schnellstmöglich realisiert wird. Dabei sollen in erster Linie Impulse für einen schnellen Flottenwechsel, etwa Kaufanreize für Neuwagen, geprüft werden.

Begründung:

Das Sofortprogramm „Saubere Luft des Bundes“ bildet gemeinsam mit dem bayerischen Maßnahmenpaket eine wesentliche Grundlage, pauschale Fahrverbote in Bayern zu vermeiden und leistet einen wichtigen Beitrag, um das Ziel der Einhaltung von Grenzwerten schnellstmöglich zu erreichen.

Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer hat vor wenigen Tagen angekündigt, ein neues Konzept zu erarbeiten, um Dieselbesitzer nicht im Regen stehen zu lassen. Das Konzept soll realistisch die technischen, rechtlichen und finanziellen Aspekte von möglichen Alternativen beleuchten, um sinnvolle und vertretbare Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Euro 5-Dieselbesitzer ergreifen zu können.